

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Berlin. Altes Museum am Lustgarten. Rahmenentwurf zu drei kleinen Tondi</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: SM 37a.171</p> |
|--|---|

Beschreibung

Das Blatt zeigt eine Umfassung für die drei zusammengehörenden Tafeln von Domenico di Paride Alfani "Der Hl. Ercolano, Bischof von Perugia. Christus im Grabe. Der Hl. Ludwig, Bischof von Perugia" in Vorder- und Seitenansicht. Schinkel führte den Entwurf für das erste Rundbild detailliert in Graphitstift aus. Die reiche Ornamentik wird zusätzlich durch farbige Edelsteine mit eingeschnittenen Figuren verziert. Der Tabernakelrahmen, der nach diesem Entwurf angefertigt wurde ist schlichter ausgefallen: auf den Sockelbereich, die mit Engeln geschmückten Zwickel sowie die Edelsteine wurde verzichtet. Die Bilder waren 1830 noch im Besitz des Kronprinzen Friedrich Wilhelms von Preußen. Erst 1833, drei Jahre nach Eröffnung des Königlichen Museums am Lustgarten, heute „Altes Museum“, gelangten sie in die Gemäldegalerie. Möglicherweise entwarf Schinkel den üppigen Rahmen zunächst für den Kronprinzen, bevor der Tondorahmen mit den Bildtafeln in die Gemäldegalerie abgegeben wurde. Heute ist der Rahmen in der Dauerausstellung der Gemäldegalerie zu sehen (SMB PK, Gemäldegalerie, R.I.Nr. A 93.1194). Zu Schinkels Bilderrahmen-Entwürfen im Allgemeinen vgl. die Angaben zu Inv. SM 41e.299.

Text: Julia Sedda (2012)

Grunddaten

| | |
|-------------------|--|
| Material/Technik: | Graphitstift, farbig laviert, über Vorzeichnung mit Graphitstift und Zirkel / handgeschöpftes Papier (vergé) |
| Maße: | Blattmaß: 60,8 x 91,8 |

Ereignisse

Gezeichnet wann 1825-1835

wer

Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)

wo

Schlagworte

- Zeichnung